

Ulrich Gentsch  
Baslerstrasse 332  
4123 Allschwil  
061 302 66 39  
079 500 79 01  
ulrich.gentsch@bluewin.ch

Allschwil, 07. November 2018

## Novemberwanderung im Schwarzbubenland Mittwoch, 14. November 2018

Manchmal ist es schwierig die Route so zu planen, dass das Mittagessen optimal liegt. Das führt diesmal dazu, dass vormittags nur ein Drittel der Wanderzeit (50 Min.) absolviert wird und entsprechend der Nachmittag doppelt so lange (100 Min) dauert.

### Treffpunkt

Ab 09:00 im „Nordsee“ auf der Passerelle des Bhfs SBB

### Fahrplan:

Basel	ab 09:37 Gleis 16 Richtung Porrentruy
Laufen	an 10:02
Laufen	ab 10:04 Bus 111 Richtung Liestal
Nunningen, Oberkirch	an 10:21

### Apéro und Mittagessen:

**Restaurant Gilgenberg in Zullwil ab 11:20.** Bushaltestelle unmittelbar davor.

### Route:

Wir starten in **Nunningen**<sup>1</sup>, essen in **Zullwil** und wandern dann via **Fehren** nach **Breitenbach**. Hier die Details:

Auf leicht absteigenden Weg – immer die Burgruine **Gilgenberg** vor Augen – geht es los. Im Talboden angekommen steigen wir leicht aufwärts in ein kleines, romantisches Tal wo wir über eine schöne Brücke auf die andere Talseite gelangen. Die Burgruine ist zwar in unmittelbarer Nähe, aber für uns nicht sichtbar. Nach wenigen Minuten verlassen wir den Wald und folgen dem Strässchen Richtung Zullwil. Nach kurzer Strecke auf der Hauptstrasse folgen wir dem Wanderweg nach Meltingen, verlassen diesen aber bald wieder um zum Restaurant (das sinnigerweise auch „Gilgenberg“ heisst) an der Hauptstrasse zu gelangen.

Nach dem **Mittagessen** folgen wir der Hauptstrasse bis zur **Meltingerbrücke**. Allerdings ist weit und breit keine Brücke ersichtlich, aber was solls: Jedenfalls wäre das der Startpunkt zur berühmten Wanderung durch das Kaltbrunnental nach Grellingen. Das lassen wir aber bleiben und steigen leicht aufwärts bis zum Dorfeingang von Fehren.

Nun folgt ein kurzes steiles Stück bis zum Waldeingang. Vom nun folgenden Waldspaziergang war ich anlässlich der Rekognoszierung gestern Dienstag positiv überrascht. Breites nicht asphaltiertes Waldsträsschen permanent leicht absteigend. Nach etwa einer halben Stunde erreichen wir die Verbindungsstrasse von Fehren nach Büsserach. Unmittelbar darnach zwingt uns der Wanderweg zu einem kurzen Aufstieg um dann gleich wieder auf dieselbe Strasse abzusteigen.

---

1 Die einzige, mit bekannte Ortschaft mit 5 „n“ im Namen

Wir überqueren die Strasse und treten in den Wald ein. Nach ca 300 m auf schmalem Weg erreichen wir wieder ein Strässchen, dem wir bis zu einer eingezäunten, streng geometrisch ausgerichteten **Kirschbaum-Plantage** folgen. Es zeigt sich, dass das der Bürgergemeinde Büsserach gehört.

Beim Punkt 479 hoffe ich, dass wir der richtigen Fortsetzung folgen – ich schaffte das gestern nicht und musste zur Strafe 1.5 km der Hauptstrasse von Büsserach nach Breitenbach folgen! Keine einzige Beiz bis Breitenbach! Wir werden also den letzten Teil der Wanderung unrekognisiert absolvieren müssen....

**Schlussbemerkung:**

Solle wider Erwarten am nächsten Mittwoch Schnee liegen, müsste ich wohl etwas improvisieren, denn es gibt da Strecken, die mit Schnee etwas problematisch wären. Da wir uns aber im näheren Bereich von Oswald befinden, wird er sicher dazu seine Ideen einbringen.

**An- oder Abmeldung:**

Wie üblich baldmöglichst und vollständig an mich.

Ich grüsse die CCC-Oldies  
Ueli